

Abg. Eichner regte an, neben den Vertretern der Städte und Gemeinden auch Ausländervertretungen und –organisationen aus den Kommunen, insbesondere die Kurdische Gemeinschaft zur Auftaktveranstaltung einzuladen.

Abg. Gräfin Strachwitz hob die Notwendigkeit der Einrichtung eines Runden Tisches insbesondere im Hinblick auf die zahlreichen sozialen Probleme in der Gruppe der jugendlichen Ausländer und Aussiedler hervor. Insbesondere die Kurdische Gemeinschaft leiste einen erheblichen Anteil an der Integration ausländischer Mitbürger. Sie unterstütze die Einbindung der Ausländervertretungen und –organisationen, um ein umfassendes Ergebnis zu erzielen, das eine zielgerichtete Arbeit am Runden Tisch möglich mache.

Abg. Deussen-Dobstadt begrüßte die Einbindung ausländischer Selbstorganisationen und wünschte sich die Teilnahme vieler ausländischer Vereine um ein komplexes Meinungsbild zu erhalten.

Antrag SKB Dr. Lamberty beantragte die Teilnahme der Polizei an der Auftaktveranstaltung zum Runden Tisch.

Ltd. KVD'in Heinze machte die Intention der Verwaltung deutlich, unter dem Thema Integration von Ausländern und Aussiedlern in der Auftaktveranstaltung zunächst den positiven Ansatz Integrationsbedarf und Akzeptanzförderung hervorzuheben und auf die Teilnahme von Polizei und Justiz zu verzichten. Dies schließe nicht aus, dass diese im Rahmen der Beratungen am Runden Tisch eingebunden würden.

In der anschließenden angeregten Diskussion über das für und wider der Beteiligung der Polizei an der Auftaktveranstaltung zum Runden Tisch, an der Abg. Overath, Abg. Schiewe, Abg. Gräfin Strachwitz, SKB Dr. Lamberty, Abg. Deussen-Dobstadt, SKB Bruch, Abg. Eichner, Abg. Hurnik und Ltd. KVD Allroggen beteiligten, regte Abg. Neuber die Teilnahme des Mitarbeiters des Kriminalkommissariats Vorbeugung, Herrn Geissler, an.

Der Ausschussvorsitzende stellte im Anschluss fest, dass Einvernehmen über die Beteiligung ausländischer Vertretungen und Organisationen hinsichtlich des Runden Tisch und der Vorschaltung einer Auftaktveranstaltung bestehe. Auch hinsichtlich der Beteiligung der Polizei am Runden Tisch bestehe Konsens. Sodann ließ er über den Antrag der FDP-Fraktion, der von SKB Dr. Lamberty auf die Teilnahme des Mitarbeiters des Kriminalkommissariats Vorbeugung, Herrn Geissler, an der Auftaktveranstaltung zum Runden Tisch geändert wurde, abstimmen.

B.-Nr. 245/04 Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung lehnt den Antrag der FDP-Fraktion auf Teilnahme des Mitarbeiters des Kriminalkommissariats Vorbeugung, Herrn Geissler, an der Auftaktveranstaltung zum Runden Tisch ab.

Abst.- **13 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung**
Erg.:

B.-Nr. 246/04 Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung einer Auftaktveranstaltung und dann eines Runden Tisches unter Beteiligung ausländischer Vertretungen und Organisationen auf der Grundlage des vorliegenden Konzeptentwurfes.

Abst.- **einstimmig**
Erg.: